

Schützenfest Barkhausen: Ein Fest voller Tradition und Neumitglieder

Barkhausen feierte das Schützenfest mit dem jungen Königspaar Bastian und Carina Funke sowie beeindruckenden Umzügen und Festen.

Das Schützenfest in Barkhausen, das im zweijährigen Rhythmus stattfindet, zieht nicht nur das Interesse der 138 Einwohner an, sondern auch zahlreiche Besucher aus der Umgebung, die gemeinsam die Tradition und die Gemeinschaft pflegen. Dieses Jahr wurden dazu besondere Highlights geboten, die sowohl die einheimischen Schützen als auch die Gäste gleichermaßen begeisterten.

Die Bedeutung des Schützenfestes für die Gemeinschaft

Seit 1921 ist das Schützenfest ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Barkhausen. Die Ereignisse fördern nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde, sondern ziehen auch viele Gäste an, die die greifbare Freude und die festliche Atmosphäre teilen möchten. Die Größe des Festes spiegelt sich nicht nur in der Anzahl der Besucher wider, sondern auch in der aktiven Mitgliederschaft des Schützenvereins, die aktuell 622 beträgt. Besonders bemerkenswert ist, dass in diesem Jahr bereits 40 neue Mitglieder dem Verein beigetreten sind, was auf die anhaltende Beliebtheit dieser Tradition hinweist.

Das Königspaar und die Ehrungen

Ein Höhepunkt des Festes war die Krönung des neuen Königspaares. Bastian Funke, ein 28-jähriger Agrarfachberater, und seine Frau Carina stachen vor allem durch ihr strahlendes Auftreten hervor. Am 27. Juli um 19:15 Uhr wurde Bastian mit dem 91. Schuss zum König erklärt. Das Geschehen wurde von vielen Zuschauern bejubelt, welche die gesamte Zeremonie mit Spannung verfolgten.

Neben dem Königspaar wurden auch weitere Adelige ernannt. Nils Sauerbier aus Büren holte sich die Krone, während Kai Hillebrand das Zepter gewann und Michael Riemann den Apfel erhielt. Diese Ernennungen verdeutlichen die Freude und den Stolz, die mit den Schützenfest-Traditionen verbunden sind.

Kulturelle Beiträge und musikalische Höhepunkte

Die musikalische Begleitung spielte eine wichtige Rolle im Festablauf. Der Musikverein Harth und das Tambourkorps Steinhausen sorgten mit ihren Darbietungen für die festliche Stimmung. Bemerkenswert war, dass das Tambourkorps in diesem Jahr zum 50. Mal bei den Barkhausener Feierlichkeiten auftrat. Diese langjährige Verbindung zur Musik bringt zudem einen kulturellen Aspekt in das Fest, der immer wieder Besucher begeistert.

Tradition trifft auf Jubiläum

Am 29. Juli fand der große Festumzug statt, an dem mehr als 100 Schützen teilnahmen. Zuvor genossen die Teilnehmer ein gemeinsames Schützenfrühstück, das die Gemeinschaft stärkte. Der Umzug führte zur Königsresidenz des neuen Königspaares, wo das junge Paar in ihrem prächtigen grünen Kleid ein wunderschönes Bild abgab und die Zuschauer verzückte.

Ein Blick in die Zukunft

Die positiven Entwicklungen und das wachsende Interesse am Schützenfest machen deutlich, dass diese Tradition für Barkhausen von großer Bedeutung ist. Sie fördert nicht nur den Gemeinschaftsgeist, sondern bietet auch einen Rahmen für soziales Miteinander und kulturelle Identität. Mit über 600 Mitgliedern und vielen neuen Gesichtern ist die Zukunft des Schützenvereins gesichert, sodass die festliche Tradition auch in den kommenden Jahren lebendig bleibt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de